

**Formen der Existenzsicherung in einer solidarischen Gesellschaft - Eine Übersicht  
(Sönke Paulsen – Paulsen-Consult)**

<b>Hartz IV</b>	<b>Bedingungsloses Grundeinkommen</b>	<b>Bürgergeld (FDP)</b>
Voraussetzungen für die	Gewährung von existenzsichernden	Leistungen
<i>Bedarfsprüfung durch ARGE</i>	<i>Keine Bedarfsprüfung</i>	<i>Bedarfsprüfung und Leistung durch eine einzige Behörde (welche?)</i>
<i>Arbeitspflicht</i>	<i>Keine Arbeitspflicht</i>	<i>Arbeitspflicht</i>
Art der Leistungen <i>Pauschalen und Wohnkosten</i>	Art der Leistungen <i>Pauschalbetrag</i>	Art der Leistungen <i>Pauschalbetrag</i>
<i>Möglichkeiten des Zuverdienstes massiv eingeschränkt, praktisch kein Zuverdienst ohne Anrechnung möglich</i>	<i>Keine Einschränkungen beim Zuverdienst</i>	<i>Zuverdienstmöglichkeiten sind gestaffelt bis zu einem Höchstbetrag, ab dem das Bürgergeld entfällt.</i>
<i>Vermögen wird voll angerechnet, extrem geringes Schonvermögen</i>	<i>Vermögenslage wird nicht geprüft</i>	<i>Vermögenslage wird nicht thematisiert, vermutlich aber höhere Schonvermögen zur Altersvorsorge</i>
<i>Finanzierung im Rahmen der Haushalte läuft. Kostenexplosion durch Aufstockung prekärer Arbeitsverhältnisse zu erwarten. Wird auf Dauer nur in Verbindung mit gesetzlichem Mindestlohn zu halten sein, da indirekte Subvention von Billig-Jobs. Hohe Verarmungsrate im Alter durch Hartz IV zu erwarten.</i>	<i>Finanzierung komplett unklar, allerdings Konsolidierung des Lohnsektors am Arbeitsmarkt erwartet, da durch BGE Erpressungsmacht der Arbeitgeber abnimmt. Altersarmut wird etwas entschärft, da BGE auch im Rentenalter weiter läuft. Kinderarmut durch BGE nicht sicher entschärft, da keine spezielle Kinderförderung eingebaut ist. Kaufkraft der breiten Bevölkerung könnte steigen, daher evtl. Gegenfinanzierung durch Konsumsteuer möglich. Aber auch gegenteiliger Effekt denkbar. Kaufkraft rückläufig, da immer weniger Menschen arbeiten.</i>	<i>Finanzierung teilweise unklar, größerer Anreiz der Arbeitsaufnahme auch bei geringfügigen Beschäftigungen. Wegen Arbeitspflicht wird Billiglohnssektor vermutlich wachsen. Kaufkraft könnte steigen, da anders als bei Hartz IV, eine geringfügige Beschäftigung zum Einkommensanstieg führt. Wegen der höheren Schonvermögen wird die Gefahr der Altersarmut reduziert. Kein spezifisches Konzept für Kinder.</i>

Kommentar: Hartz IV erweist sich im Vergleich als das schlechteste der drei Systeme, da es die ungünstigsten prognostischen Auswirkungen auf die Armutsentwicklung (incl. Altersarmut) und den Arbeitsmarkt hat. Die beiden anderen Systeme laborieren allerdings noch an ihren unklaren Finanzierungen. Kein System hat eine spezielle Kinderförderung eingebaut. Hartz IV steht im Verdacht die Konjunktur zu bremsen (massive, nachhaltige Einschränkung der Kaufkraft). Das Bedingungslose Grundeinkommen kann die Kaufkraft (je nach Verhalten der Bevölkerung) massiv steigern (höhere Löhne, mehr Sicherheit, besseres Gesamteinkommen) oder senken (Rückgang des Gesamteinkommens aus der Lohnarbeit, immer weniger Leute arbeiten, Rückgang des Bruttoinlandproduktes). Das Bürgergeld führt in jedem Falle zu einem Anstieg der Kaufkraft und zu einer Minderung des Armutrisikos im Alter. Allerdings wird der Lohnsektor durch das Bürgergeld ebenfalls weiter unter Druck geraten. Prekäre Arbeitsverhältnisse werden zunehmen. Konzepte für Kinder und Bildung fehlen in allen Modellen!